

Innovativer Blick nach vorn

Holger Hansen leitet seit 100 Tagen die Volkshochschule Rhein-Sieg



Sein erstes VHS-Programm präsentiert der neue VHS-Leiter Holger Hansen (links) zusammen mit seinem Verwaltungsleiter Jörg Schneider.

FOTO: QUADT

VON NADINE QUADT

SIEGBURG. Eine seiner ersten Berührungen mit der Volkshochschule (VHS) hatte Holger Hansen einem Missgeschick beim Mittagessen zu verdanken. Während seines Studiums machte er 1996 ein Praktikum bei der VHS Köln. „Als eine Dozentin sich mittags bekleckert hat und ihren Kurs abbrechen wollte, bin ich spontan als Dozent eingesprungen“, erzählt der 46-Jährige. Fast ein Vierteljahrhundert später steht Hansen nun selbst an der Spitze einer Bildungseinrichtung: Seit Oktober leitet er die VHS Rhein-Sieg. Nach 100 Tagen im Amt sprach er am Mittwoch über erste Eindrücke, Erfahrungen und seine Ziele.

Nach Jahren in Bochum und Köln ist Holger Hansen zumindest beruflich wieder in seine alte Heimat zurückgekehrt. In Lohmar aufgewachsen, hat er am Siegburger Anno-Gymnasium das Abitur gemacht, ehe er zum Pädagogikstudium nach Köln ging. „Es ist vieles schön vertraut, aber es hat sich auch einiges verändert“, sagt der VHS-Leiter beim Gang vom Siegburger Studienhaus zurück in die nahegelegene Geschäftsstelle. In der ersten Etage hat der Vater dreier Kinder sein Büro. „Lernen, was ich können will“ steht dort über dem Konferenztisch. Das Lernen, insbesondere die Erwachsenenbildung, liegt Hansen am Herzen. 16 Jahre hat er an der Ruhruniversität Bochum gearbeitet, danach leitete er drei Jahre lang die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Technischen Hochschule in Köln.

In Siegburg folgt Holger Hansen auf Mechthild Tillmann, die Ende Januar 2019 nach 19 Jahren als VHS-Direktorin in den Ruhestand gegangen ist. Die neue Aufgabe an der Spitze einer VHS, die neun Kommunen und damit rund 260 000 Menschen mit Bildungsangeboten versorgt, habe ihn gereizt, erklärt Hansen. „Es ist eine Herausforderung, allen Kommunen gleichermaßen gerecht zu werden“, sagt er. Daher habe er zunächst alle Bürgermeister be-

sucht. „Ich habe hier einen bunten Haufen mit engagierten Leuten vorgefunden“, sagt der 46-Jährige mit Blick auf seine 30 festangestellten und mehr als 400 freien Mitarbeiter. Alle seien mit Spaß bei der Sache, das belebe das Programm. In Gesprächen mit den Festangestellten habe er deren Ziele, Ideen und Kritik erfahren. „Wir müssen gemein-

sam innovativ nach vorne denken“, sagt Hansen. Derzeit werde viel angestoßen. So solle es intern etwa unbürokratischer werden.

Für die Zukunft hat der VHS-Leiter, der mit seiner Stellvertreterin Hildegard Recker und Verwaltungsleiter Jörg Schneider zwei erfahrene Kräfte an seiner Seite hat, Schwer-

punkte gesetzt. „Wenn man aus Siegburg heraus blickt, ist die VHS nicht wirklich bekannt“, sagt er. Daher solle die Sichtbarkeit in allen neun Kommunen erhöht werden.

Über Straßenschilder, aber auch über die sozialen Medien. „Unser Publikum ist im Kern eher älter und weiblich“, sagt Hansen. „Wir wollen versuchen, mehr junge Menschen und Männer zu erreichen.“ Den Weg soll eine Weiterentwicklung des Programms ebnen. „Wir starten auf einem sehr hohen Niveau“, attestiert Hansen.

Doch es sei wichtig, weiter neue Akzente zu setzen und innovative, gesellschaftlich relevante Themen anzupacken. Dazu seien das Studienhaus und Außenstandorte im Herbst mit interaktiven E-Boards ausgestattet worden. „Das E-Learning ist ein wichtiger Faktor“, so Hansen. Er wolle die VHS aber nicht zu einer virtuellen Einrichtung umbauen. „Die persönliche Begegnung ist unverzichtbar.“

Hansen setzt auf mehr Kooperation. Eine erste neue Zusammenarbeit erweitert das aktuelle Programm: René Böttcher, Leiter der im VHS-Studienhaus untergebrachten Studiobühne, bietet im März einen „Blick hinter die Regie-Kulissen von Film und Theater“. Ein Termin, den sich Holger Hansen vorgemerkt hat. Nicht der einzige, wie er verrät. So wird der VHS-Leiter ab dem Semesterstart am 10. Februar immer wieder selbst zum VHS-Schüler. Fast wie zu Studienzeiten, als er mit seiner Frau und Freunden gezielt kuriose VHS-Kurse besuchte.

„Ich habe hier einen bunten Haufen mit engagierten Leuten vorgefunden“

Holger Hansen
Leiter VHS-Rhein-Sieg

DAS AKTUELLE VHS-PROGRAMM

785 Kurse in neun Kommunen

Im ersten Halbjahr 2020 bietet die VHS Rhein-Sieg insgesamt **785 Kurse** in Siegburg, Sankt Augustin, Hennef, Lohmar, Neunkirchen, Much, Windeck, Eitorf und Ruppichteroth an. Sie decken ein vielfältiges Angebot von Sprachen und Weiterbildung über Gesundheit und Kultur bis hin zu Politik Gesellschaft und Umwelt

ab - und sind auch in die diesjährigen Semesterreihe „Liebe, Freundschaft und alles dazwischen“ integriert. Besonders im Fokus stehen Kurse zum Thema **Nachhaltigkeit** - wie etwa „Kochen fürs Klima“, „Lebensmittel retten mit foodsharing Bonn“, „Nachhaltige Geschenke und Zero-Waste-Verpackungen“ oder „Bienen summ herum! Wir bauen ein Insektenhotel!“. Mit der Ausweitung ihres Angebots an Yoga-Kursen

in allen Kommunen reagiert die VHS auf die Nachfrage. In ausgewählten Sprachkursen bietet sie über eine VHS-Cloud webbasierte Selbstlernphasen an. **Neu ist der monatliche Treffpunkt VHS:** Jeden letzten Freitag im Monat können Interessierte ab 18 Uhr im VHS-Studienhaus, Humperdinckstraße 27 in Siegburg, Angebote kostenfrei testen. Das gesamte Kursprogramm gibt es auch auf www.vhs-rhein-sieg.de. otn